



**Die Göttliche Liebe spricht zu dem Rest der Gläubigen
Unser Herr spricht zu allen Nationen
WERK DER HEILIGEN LIEBE
Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Heiligen Joseph**

Postf. 1123, 54431 Saarburg, Tel.: 06581 92 33 33 / 02443 48645
Für Botschaften: 07823 1855

Monatliche Botschaften an Maureen Sweeny Kyle, Ohio, MSHL



1. Januar 2008

Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Heute, wenn das Neue Jahr sich vor euch entfaltet, gestattet es Mir Mein Sohn, Mich an alle Menschen zu wenden – an alle Nationen. Im kommenden Jahr wird Er es Mir erlauben, dies an bestimmten Festtagen zu tun. Mein Sohn wünscht so sehr, dass das Herz der Welt von der Flamme Meines Herzens verzehrt und durch sie gereinigt werde. Das Heiligste Herz Meines Sohnes ist jetzt eine offene Wunde – es ist verwundet durch eine Generation, die das schnelle Vergnügen sucht – in einer wahrhaft hedonistischen Gesellschaft.“

„Liebe Kinder, ihr müsst euch den Himmel zum Ziel setzen. Macht und Ansehen, Aussehen und finanzielle Vorteile werden euch nicht zu eurem Gericht begleiten, noch werden Titel, seien sie weltlich oder kirchlich, euch vor dem Throne Gottes einen Vorteil bringen. Arbeitet für das, was ewigen Bestand hat – für das Königreich Gottes – das Neue Jerusalem. Diese sind die Inbegriffe der Heiligen Liebe.“

„Seid nicht töricht zu glauben, dass ihr den Frieden unter euch verhandeln könnt. Zuerst müsst ihr euch mit Gott versöhnen. Wenn der Wille Gottes das Zentrum eures Herzens ist, werdet ihr Frieden haben.“

„Liebe Kinder, trachtet nicht danach, dem Gott der Eigenliebe zu dienen. Dies hat zu allen Arten von Abscheulichkeiten in den Augen des Vaters geführt. Stellt Seine Gerechtigkeit nicht weiterhin auf die Probe. Er wird es zulassen, dass ihr euch selbst zerstört.“

„Kehrt zurück zum Gebet und zum Opfer, lasst diese aus einem Herzen voll Heiliger Liebe aufsteigen. Ich, eure Mutter, bete und halte Fürsprache für jeden von euch, damit ihr den Weg der Gerechtigkeit findet und nicht von ihm abweicht. Nehmt bereitwillig diesen Meinen Ruf an euch in seiner Gesamtheit an.“

„Liebe, liebe Kinder, nehmt die Gnade, die Ich euch in jedem gegenwärtigen Augenblick schenke, an. Sucht das Kleinsein, denn in den Augen Meines Sohnes macht euch dies groß.“

„Viele Ereignisse stehen bevor, die das Herz der Welt treffen werden. Ihr, meine lieben Kinder, müsst die Sicherheit in Meinem Unbefleckten Herzen, das Heilige Liebe ist, suchen. Ich werde euch darin bewahren



und schützen und euch Vertrauen in den Göttlichen Plan für euch schenken.“

„Ich werde jede eurer Bemühungen um Heiligkeit segnen.“

3. Januar 2008

Der Heilige Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Wenn Jesus oder die Himmlische Mutter sich auf das Herz der Welt beziehen, beziehen sie sich auf den Geist der Welt, der die Einstellungen und Neigungen der Mehrheit der Weltbevölkerung darstellt. Heute wird die rechtmäßige Regierung Gottes in den Herzen abgelehnt. Die Liebe zu Gott und daraus folgend die Liebe zum Nächsten wird durch ungeordnete Eigenliebe ersetzt. Dies allein ist das Problem, das bei der Annahme und Verbreitung dieser Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe, der Offenbarung der Vereinten Herzen und der Bruderschaft entgegensteht.“

„Es ist viel einfacher für jemanden, der in Eigenliebe eingetaucht ist, nicht zu glauben anstatt zu glauben. Dies, verbunden mit einem Mangel an Urteilsvermögen oder noch schlimmer, mit einem falschen Urteilen, ist für den Bösen zu einer Angriffsfläche geworden.“

„Jene gesegneten Seelen, die die Wahrheit sehen, werden vom Himmel benutzt, um den Rest der Gläubigen zu stärken und zu vermehren. Der Eigenwille hat sich entschieden, für die Wahrheit der vielen Gnaden, die hier gegeben werden, blind zu sein.“

„Aber der Himmel fördert dieses Werk und wird dies auch bis in die ferne Zukunft hin tun.“

5. Januar 2008

Monatliche Botschaft an alle Menschen und alle Nationen

(Diese Botschaft wurde in verschiedenen Teilen gegeben)

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Heute, Meine Brüder und Schwestern, bin Ich gekommen, um Mich an euch als Meine Jünger zu wenden. Eine wahre Jüngerschaft erfordert ein Sich-ablösen vom eigenen Ich und eine Hingabe an den Willen Gottes. Meine Jünger kommen vom Weg ab, wenn sie zu viel Wert auf menschliche Achtung le-

gen und somit einem falschen Gott folgen. Menschliche Achtung folgt euch nicht in die Ewigkeit. Trachtet danach, Mir zu gefallen.“

„Ein wahrer Jünger der Heiligen und Göttlichen Liebe wird zur Botschaft selbst. Wenn er die Botschaft verkörpert, hat er keine Angst, sie in seine Umgebung hineinzutragen. Er hat seinen Ruf Mir übergeben, um ein größeres Gut dafür zu empfangen – die persönliche Heiligkeit.“

„Der wahre Jünger erlaubt Satan nicht, die Wahrheit dieser Botschaften bei der Suche nach Anerkennung zu verdrängen. Wenn Meine Apostel damals darauf gewartet hätten, bis die Pharisäer ihren Dienst anerkennen, hätte es kein Christentum gegeben. Heute sehen Meine Jünger die Dringlichkeit dieser Zeit – einer Zeit, in der das Leben selbst auf Messers Schneide steht. Sie fürchten sich nicht, in einem säkularisierten Humanismus sich als Mein Eigen auszuzeichnen. Sie erkennen die Wahrheit und verteidigen sie.“

„Meine Brüder und Schwestern, in eurer Liebe zu Mir liebt auch diese Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe – und zwar so, dass ihr nicht mehr auf menschliches Ansehen schaut, wenn eure Jüngerschaft angegriffen wird. Seid mit Mir – die Botschaft selbst für alle Menschen und alle Nationen. Achtet nicht darauf, ob jemand gläubig ist oder nicht. Glaub an Mich und an Meinen Ruf an euch. Hört nicht auf, darüber nachzudenken, wie eure Bemühungen für die Vereinten Herzen auf euch wirken und gebt die Botschaften als ein Geschenk an die Menschen in eurer Umgebung weiter.“

„Das Herz Meiner Mutter begleitet diese Botschaften. Dies allein sollte euch Antrieb genug sein, um zu evangelisieren.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich habe euch immer wieder die schrecklichen Bedrängnisse der Menschen von heute erklärt. Diese Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe werden als Heilmittel für jene, die sich im Irrtum befinden, gegeben, um sie auf den Weg der Rechtschaffenheit und Liebe zu führen. In der Welt trägt jedes Heilswerk eine gewisse Dringlichkeit in sich. Bei diesem Heilswerk ist es nicht anders, sondern es ist dringlicher als jedes andere. Wir müssen - gemeinsam – die Seelen vor dem Pfad des Verderbens retten.“

„Um was Ich euch heute bitte, Meine Jünger, ist zu verstehen, dass jedes Zögern eurerseits, diese Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe zu verbreiten, eine Versuchung Satans ist, dieses Werk zu unterdrücken. Fasst Mut in der Wahrheit.“

„Heute gebe Ich euch, wie immer, Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

6. Januar 2008 Epiphanie

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Wenn ihr heute das große Fest der Epiphanie feiert, dann offenbare Ich euch das größte Geschenk, das

die Weisen Männer Mir damals gaben. Es war das Geschenk ihrer Herzen. Sie kamen nicht, weil sie sich auf ihr eigenes Urteilsvermögen verlassen hatten. Sie kamen nicht zur Krippe mit einem Herzen, das bereit war zu kritisieren oder um Fehler zu finden. Sie kamen mit einem Herzen voller Glauben – und sie glaubten, dass das, was sie gesehen hatten, Wirklichkeit war – ohne auf menschliche Meinungen zu hören oder Vorwürfe von irdischen Mächten zu fürchten. Diese Weisen Männer haben in ihrem Herzen Mein Königtum angenommen, selbst als Ich in der Krippe lag.“

„Wenn Ich euch heute bitte, in Heiliger Liebe zu leben und an die Spiritualität der Vereinten Herzen zu glauben, dann gebt Mir das Geschenk eures kompromisslosen ‚Ja‘ – die Hingabe eures Herzens.“

9. Januar 2008 Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich bin gekommen, um euch mitzuteilen, dass Ich das Fest Meiner Göttlichen Barmherzigkeit an dieser Stätte feiern will, indem Ich euch an diesem Fest um die Mitternachtsstunde auf dem Feld der Vereinten Herzen erscheinen werde.“

„Als besonderes Geschenk Meiner Barmherzigkeit werde Ich die Verwandten der Anwesenden aus dem Fegefeuer befreien, die aufgrund von Verleumdung und Rufschädigung anderer im Fegefeuer gefangen sind. Sie haben vor ihrem Tod zwar bereut und um Vergebung gebeten, aber sie haben ihre Sünden nicht wieder gutgemacht; auch haben sie zu Lebzeiten keine Ablässe gewonnen, wie es z.B. am Fest der Barmherzigkeit – nach Erfüllung der Bedingungen - möglich ist.“

„Es gibt viele, die Jahre dort verbringen müssen – sogar Jahrhunderte – zur Wiedergutmachung dieser Sünde. Aber an diesem Tag Meiner Vollkommenen Barmherzigkeit werde Ich ihre Freilassung gewähren.“

11. Januar 2008 Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Martin von Porres sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich bin gekommen, damit alle folgende Erkenntnis erhalten. Eine wahre und echte Tugend wird von der Seele verborgen gehalten; andernfalls ist diese Tugend falsch und aus geistigem Stolz. Somit ist eine Seele, die glaubt, dass sie demütig, geduldig oder barmherzig ist und die als solche angesehen werden möchte, von Satan betrogen und macht sich der Vortäuschung schuldig.“

„Die wahrhaft tugendreiche Seele betrachtet alle anderen als heiliger und tugendreicher als sich selbst. Sie beglückwünscht sich nicht selbst in Gedanken für ihr demütiges Handeln oder Geduldigsein oder für sonst irgendein tugendhaftes Benehmen. Wenn sie es doch tut, ist sie mit Sicherheit in den geistigen Stolz hineingerutscht.“

„Geistiger Stolz ist wie eine Eitelkeit, in der die Seele ihre eigene Heiligkeit und ihre Bemühungen in der Tugend bewundert. Diese Seele bewegt sich auf der Treppe der Heiligkeit nach unten anstatt nach oben. Denkt daran, Luzifer stand am Throne Gottes, bevor er aus der Gnade gefallen ist.“

„Ich sage euch dies alles als Warnung, damit ihr kein Opfer dieser heimtückischen Schlingen werdet, die Satan euch legt.“

13. Januar 2008

Zweiter Sonntag im Monat – Gebet gegen die Abtreibung

Jesus erscheint mit Seinem sichtbaren Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich komme noch einmal, um Tatsachen zu offenbaren. Die Menschheit hat die Eigenliebe in das Zentrum ihres Herzens gestellt und hat sich die ungeordnete Eigenliebe zu ihrem falschen Gott gemacht. Deshalb wurde das Leben im Mutterleib in Gefahr gebracht und zu einem politischen Thema gemacht. Die Abtreibung wird weitergehen, bis die Menschheit die Liebe zu Gott und zum Nächsten wieder zum Mittelpunkt ihres Herzens gemacht hat. Meine Mutter weint darüber.“

„Heute segne Ich euch mit dem Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

14. Januar 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Martin von Porres sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Schwester, ich bin gekommen, um dir zu helfen, meine frühere Botschaft über den geistigen Stolz besser zu verstehen. Im gegenwärtigen Augenblick kann der freie Wille sich entscheiden, eine bestimmte Tugend auszuüben. Der Stolz kommt dann, wenn die Seele sich selbst beglückwünscht, wenn sie in einer bestimmten Tugend Erfolg hat. Die Seele darf in aller Einfachheit keine Inventuraufnahme über die Tugenden machen, die sie besitzt oder darüber, in welcher Kammer sie sich gerade befindet. Deshalb ist die Einfachheit das Geländer auf der Treppe zur Heiligkeit.“

18. Januar 2008

Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich wünsche, dass man beim Benutzen des Wassers, das von diesem Grundstück kommt, beim Kreuzzeichen folgendes Gebet spricht:

„Lieber Jesus, wenn ich mich mit diesem Wasser segne, öffne mein Herz für die Gnade, die der Himmel wünscht, dass ich

sie habe. Lasse mich mit den Augen der Wahrheit in meine Seele schauen. Schenke mir den Mut und die Demut, dies zu tun. Heile mich gemäß dem Willen Deines Vaters. Amen.“

„Auf diese Weise ist es nicht notwendig, das Wasser vor dem Gebrauch von einem Priester weihen zu lassen. Der Himmel stellt an dieser Stätte und mit diesem Wasser viele Gnaden zur Verfügung.“

18. Januar 2008

Freitags-Rosenkranzandacht

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, wundert euch nicht, wenn Ich in dem Heilungsgebet, das Ich der Welt heute Morgen gab, die Heilung des Herzens und der Seele an die erste Stelle setzte, denn die Hauptaufgabe dieses Werkes ist – Seelen zu retten. Jene, die hierher kommen, sollten sich dieser Gnade öffnen, damit Ich in ihnen wirken und sie näher zu Mir ziehen kann.“

„Ich widerstehe den Stolzen und jenen, die kommen, um zu prüfen und um zu kritisieren, aber Ich umarme jene, die aufrichtigen Herzens kommen.“

„Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

20. Januar 2008

Öffentliche Erscheinung

Ich sehe wiederum eine große Flamme, von der ich weiß, dass sie das Herz Gott Vaters ist. Er sagt: „Ich bin der Ewige Vater – der Urheber allen Lebens. Ich bin Der, Der alles Leben in den Schoß der Menschheit legt. Ich bin Der, Der das winzige Wunder ins Sein ruft. Jene, die den Tod im Mutterleib fördern, stehen Meinem Willen entgegen. Sie sind es, die die Kluft zwischen Himmel und Erde weit öffnen. Trotz allem steht Mein Sohn bereit, dem reuevollen Herzen zu vergeben.“

„O Mensch der Erde, mache keinen Gott aus deinem Eigenwillen. Entscheide dich, Mich zu lieben und das Leben, das Ich dir gebe.“

21. Januar 2008

Öffentliche Erscheinung

22. Jahrestag „Maria, Hüterin des Glaubens“

„Ich bin Maria, die Hüterin des Glaubens. Gelobt sei Jesus Christus.“

„An diesem Jahrestag Meines Erscheinens unter dem Titel, den der Himmel gewünscht hat, lade Ich euch ein, mit Mir über die Konsequenzen der Ablehnung dieser Bitte und über die Lage der heutigen Kultur nachzudenken.“

„Hätte man Meinen Titel ‚Hüterin des Glaubens‘ angenommen und verbreitet, so hätte diese Diözese und dieses Land zu einem Bollwerk und Leitbild für die wahre Tradition des Glaubens werden können. Stattdessen hat man den Zwischenruf des Himmels in das menschliche Chaos kurzerhand abgelehnt und du selbst, Meine Tochter, wurdest verlacht und verspottet. Als Ich sagte „Das Verborgene würde offen gelegt werden“, waren jene, die Macht haben, beleidigt und benutzen diese Erklärung als Grund für das Opponieren gegen die Pläne des Himmels.“

„Aber heute, liebe Kinder, lade Ich euch ein zu sehen, was stattdessen offen gelegt wurde – die Skandale, die den Glauben vieler zerstört und die Zukunft vieler Kirchen in Gefahr gebracht haben. Ist es nicht so gekommen, wie Ich es vorausgesagt habe?“

„Während die Institution Kirche durch Skandale erschüttert und von vielen, die gegen das Lehramt sind, durch Kompromisse gefährdet ist, hat Jesus dieses Werk unterstützt. Obwohl Satan durch seine Lügen die völlige Zerstörung dieses Werkes möchte, sind wir hier und wir beten. Durch diese Botschaften kann der Himmel den Glauben der vielen, die sich dazu entscheiden, zu glauben, stärken. Ja, das Werk wächst und wird stärker, während die Institute schwächer werden. Die Kleinen und Geringen triumphieren. Jene, die auf ihre Macht und Positionen stolz sind, verlieren ihre Gewalt.“

„Liebe Kinder, haltet euch an Mir fest. Klammert euch an Mein Unbeflecktes Herz. Ich bin eure Zuflucht und Beschützerin. Ich werde euch nicht im Stich lassen. Wählt Meinen Sieg über das Böse, das die Herzen und die Welt durchdringt.“

„Lasst euch nicht täuschen und stellt menschliche Meinungen nicht über den Glauben. Es gibt viel Irrtum, der als Urteilsvermögen bezeichnet wird. Gott gibt die Unterscheidungsgabe nicht jedem, sondern nur wenigen. Sie wird nicht für Verdienste von Titeln, Autorität oder akademischen Errungenschaften gegeben. Deshalb, liebe Kinder, warne Ich euch davor, gewisse Meinungen anzunehmen, ohne die Richtung zu erkennen, wohin sie euch führen.“

„Vertraut auf Mich, so wie Jesus es wünscht.“

21. Januar 2008 Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Liebe Kinder, Jesus schickt Mich in die Welt, nur um die Wahrheit zu fördern und durch die Wahrheit Seelen auf den Weg der Rechtschaffenheit zu bringen. So sage Ich in Wahrheit allen Katholiken, unterstützt und steht zu diesem Heiligen Vater und zu allen Priestern und der Kirchenhierarchie, die Papst Benedikt XVI. in der Tradition des Glaubens folgen.“

„In Mütterlicher Sorge stelle Ich jedoch fest, dass diese Botschaften vor Ort angegriffen werden, indem Keile der Spitzfindigkeit zwischen die Menschen und die Kirchenhierarchie getrieben werden. In Wahrheit ist der Heilige Vater der einzige, der unfehlbar ist. Jesus schickt Mich nicht, um eine falsche

Unfehlbarkeit oder ein falsches Urteilsvermögen zu unterstützen.“

„Wenn Ich euch deshalb warne und sage, dass Position oder Autorität nicht immer ein richtiges Urteilen beinhalten, so versteht ihr, was Ich meine.“

21. Januar 2008

Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels
Jesus und Unsere Liebe Frau erscheinen mit Ihren geöffneten Herzen. Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Jesus: „Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich euch noch einmal, für die Ungläubigen zu beten. Dies sind jene, für die Ich wünsche, dass sie mit der Botschaft der Heiligen und Göttlichen Liebe berührt werden. Dies sind jene, für die Ich bete und die Ich tief in Mein eigenes Heiligstes Herz stelle in jedem gegenwärtigen Augenblick.“

„Heute Abend bitte Ich euch, Meine Hände und Meine Füße und Mein Sprachrohr zu sein. Auf diese Weise wird die Botschaft der Heiligen Liebe verbreitet.“

„Wir segnen euch mit dem Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

25. Januar 2008

Fest der Bekehrung des Hl. Paulus

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst verstehen, dass dieses Werk auf den Flügeln der Wahrheit in die Welt gekommen ist. Somit verkünden diese Botschaften die Wahrheit, unabhängig von den Reaktionen, mit denen sie empfangen werden. Die Zukunft wird es bezeugen.“

„Jene, die sich durch die Wahrheit beleidigt oder verwundet fühlen, sind eben jene, die nicht mit Aufrichtigkeit in ihre eigenen Herzen schauen können. Der Himmel spricht nicht, um das Ego zu streicheln, um Positionen zu sichern oder um falsche Werte zu unterstützen. Da dies so ist, so wisst, dass es immer Kontroversen um dieses Werk geben wird. Ich rufe besonders jene zur Bekehrung, die die Wahrheit anzweifeln.“

„Wenn eine Seele vor Mir steht, sehe Ich nur ihr Herz und Ich blicke auf die Tiefe der Heiligen Liebe, die darin ist. Alles, was die Seele in der Welt war, alle ihre Leistungen und Errungenschaften, ihre Macht und ihr Ruf, ihr Wohlstand, ihre guten Taten und Süden werden auf die Wage der Heiligen Liebe gelegt. Wahre Heilige Liebe führt die Seele in Meine Göttliche Barmherzigkeit. Meine Barmherzigkeit ist so vollkommen und vollständig, dass Ich sogar die schlimmste Sünde vergebe, wenn sie Mir mit einem reuevollen Herzen übergeben wird. Selbst wenn der Sünder viele in die Irre oder auf Abwege geführt hat oder sein Amt oder seinen Titel, den er in der Welt innehatte, missbraucht hat, werde Ich ihm vergeben, wenn er um Meine Barmherzigkeit bittet.“

„Diese Botschaften werden hier an dieser Stätte für die Welt gegeben, damit die Welt bereuen und danach trachten möge, nur in Heiliger und Göttlicher Liebe zu leben. Es ist ein reiner und unschuldiger Ruf – der nicht angezweifelt, sondern angenommen werden soll.“

25. Januar 2008

Freitags-Rosenkranzandacht

„Jesus und Unsere Liebe Frau erscheinen mit Ihren geöffneten Herzen. Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“ Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Jesus: „Heute Abend ermutige Ich euch, in eurem Herzen zu erkennen, dass jedes Herz zur Vereinigung mit Unseren Vereinten Herzen gerufen ist. Erst dann wird das Neue Jerusalem und das Königtum Meines Vaters auf Erden verwirklicht werden.“

„Meine Brüder und Schwestern, betet weiterhin für die Priester, Bischöfe und Kardinäle und für den Heiligen Vater. Sie werden vielfach geschmäht und angegriffen.“

„Heute Abend segnen Wir euch mit dem Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

27. Januar 2008

Ökumenische Andacht für die Einheit aller Menschen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, erkennt die Bedeutung der Heiligen Liebe, die in das Herz gepflanzt ist und wächst und gedeiht wie eine Pflanze, die sich zur Sonne hin ausstreckt. Jeder Friede unter den Menschen und Nationen muss aus Heiliger Liebe im Herzen entspringen. Weil dies so ist, muss jede Einheit unter den Menschen und allen Nationen aus der Heiligen Liebe im Herzen kommen, ansonsten ist sie oberflächlich, unecht und vorgetäuscht. Jene, die uns für das ‚ökumenisch‘ kritisieren, erkennen nicht den Wert jeder Seele. Vergebt einander, damit die Heilige Liebe in Fülle in eure Herzen kommen kann.“

28. Februar 2008

Fest des Hl. Thomas von Aquin

10.00 Uhr

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Heute bin ich gekommen, um der Welt zu helfen zu erkennen, dass die Widerstände gegen dieses Werk der Zeit entspricht, in der ihr lebt. In den Tagen Jesu waren es die Pharisäer, die Seine Botschaft der Liebe ablehnten. In diesen Tagen ist es der gleiche pharisäische Geist, der sich diesen Botschaften der Heiligen und Göttlichen Liebe entgegenstellt. Wie traurig ist es, dass ein solcher Schatz – eine solch einfache Lösung für die Wunden der Erde – einfach so abgetan wird.“

„Gerade diejenigen, die dieses Werk annehmen sollten, lehnen es ab. Satan hat sie inspiriert, den Begriff ‚ökumenisch‘ gegen uns zu verwenden (der H Heilige Vater selbst unterstützt die Ökumene). Ihr wahres Motiv ist zu zerstören, anstatt mit der vom Heiligen Geist eingegebenen Unterscheidungsgabe zu prüfen. Welche Heuchelei! Sie wollen jene zerstören, die für sie beten – jene, die die Einheit in der Kirche und unter allen Menschen und Nationen wollen. Sie stellen sich uns entgegen, weil sie die Botschaften oder die Botschafterin nicht beeinflussen können.“

„Die gute Nachricht ist, dass der Himmel dir Einblick in ihre Pläne gegeben hat, liebe Botschafterin. Das Werk wird nicht in die Fallen Satans treten. Wir müssen weiterhin ökumenisch sein, bis Jesus siegreich wiederkehrt. Wir dürfen niemanden fürchten, sondern müssen mit Mut vorangehen. Wenn das Böse aufgedeckt wird, wird es geschwächt.“

11.30 Uhr

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich komme noch einmal, um zu wiederholen, dass jede von dieser Diözese eingesetzte Prüfungskommission, die sich mit Untersuchung dieser Botschaften befassen soll, nur oberflächlich sein kann. Jene, die uns ablehnen, leben nicht in der Wahrheit, sondern nach ihren eigenen Plänen.“

28. Januar 2008

Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, es kommen viele Kreuze zu euch, aber sie sind nur von vorübergehender Dauer. Ich bitte euch zu erkennen, dass eure Stärke darin liegt, jedes Kreuz anzunehmen, ohne seinen Ausgang zu wissen. Seid daher mutig und vertrauensvoll in eurer Hingabe an das Kreuz. Meine Mutter steht euch bei.“

„Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die HLM (Diener der Heiligen Liebe) vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Rd., Elyria, OH 44035; <http://www.hollylove.org>